Was können gute Beispiele für Lösungen und Kooperationen im Bereich grenzüberschreitende Pendlermobilität sein?

Kooperationen im Bereich Pendlermobilität sind Zusammenschlüsse von Personen oder Institutionen, mit dem Zweck den Nutzen für einzelne Personen, für sich selbst und/oder das große Ganze zu erhöhen. Antrieb können dabei Umweltziele (Verminderung Luft- und Lärmemissionen), ökonomische Ziele (Produktivität der Mitarbeitenden) oder politische Ziele (verminderte volkswirtschaftliche Kosten durch weniger Stau) sein.
Beispiele sind:

- *Grenzüberschreitende administrative Zusammenarbeit zu verschiedenen Mobilitätsthemen (Infrastrukturprojekte, Sensibilisierungsaktionen, Koordination grenzüberschreitender ÖPNV, etc.) des Landesrates für Mobilitätsmanagement Vorarlberg/AT, des Verkehrsministers Liechtenstein/LI und des Regierungsrates des Kanton Sankt Gallen/CH;*
  www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/pemo

- *Kooperation und Erfahrungsaustausch der Mobilitätsmanager der größten Wirtschafts-Betriebe im Alpenrheintal im Netzwerk Wirtschaft MOBIL*
  www.energieinstitut.at/unternehmen/mobilitaet/netzwerk-wirtschaft-mobil/

- *Grenzüberschreitende Tramverbindungen im Kanton Basel Stadt nach Deutschland und Frankreich zur Verminderung des individuellen PKW-Pendelverkehrs von Frankreich und Deutschland in die Schweiz.*
  www.tiefbauamt.bs.ch/baustellen-und-projekte/abgeschlossene-baustellen-projekte/tramlinie-8.html
  www.espaces-transfrontaliers.org/en/resources/territories/cross-border-conurbations/eurodistrict-trinational-de-bale-0/eurodistrict-trinational-de-bale-3/ (fr)
  www.eltis.org/discover/news/basel-opens-cross-border-tram-route-switzerland (en)

- *Grenzüberschreitende Bahnverbindung TILO die von der Schweizerischen SBB und der lombardischen Bahngesellschaft Trenord betrieben wird.*
  https://de.wikipedia.org/wiki/TILO